
Atelier (45')

Bernhard Liggerstorfer, Kim Niclas Petsch und Michel Junge

Wo auch die coolsten Gamer spielend „be-greifen“ und „an-packen“ dürfen

Die Grundlage allen Lernens bilden die, beinahe unzähligen, während des ganzen bisherigen Lebens gemachten Wahrnehmungen. Diese Wahrnehmungen verknüpfen sich beim handelnden Tun, beim „Be-fassen“, „Be-greifen“ und „Be-handeln“ zu Erfahrungen, auf welchen Wissen aufgebaut und angehäuft werden kann.

Das Technorama setzt der zunehmend virtuellen Erlebniswelt der Kinder zahlreiche Phänobjekte entgegen, an denen unsere Gäste reale eigene Erfahrungen machen können. Jedes unserer Exponate zeigt ein ganz bestimmtes Phänomen. Und an diesen dürfen und sollen unsere kleinen und grossen Besucher/innen völlig unbeeinflusst ihre absolut eigenen Wahrnehmungen machen. Und unversehens stecken sie schon mitten in einem ganzen Strauss eigener Fragen.

Die Grundaussage von H. Pestalozzi „Kopf – Herz – Hand“ gilt noch heute bei uns in der Ausstellung. Nur die Reihenfolge ist anders gewichtet: „HAND – HERZ – KOPF“.

Ein Beispiel aus unserer täglichen Begegnung mit Schüler/innen (und da wären noch viele aus allen Schulstufen zu erzählen):

In der Sonderausstellung staunt eine Gruppe Gymnasiasten über die Leistung des Computers, welcher während eines beidbeinigen Sprunges den Landepunkt berechnet und anzeigt. Nach der ersten Verblüffung versuchen sie, den Rechner auszutricksen. Das gelingt auch: der Landepunkt wird bei über 500 Metern angegeben. Und nun beginnen sich die Jugendlichen genauer zu überlegen, welche Faktoren bei diesen Berechnungen Ausschlag gebend sein könnten.

Fachbereich Umweltbildung, Mensch & Umwelt, Naturlehre, Geografie, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik

Zielstufe Primarstufe, Sek. I, Sek. II

Weiterführende Informationen:

www.technorama.ch/

Kontakt

Swiss Science Center Technorama
Bernhard Liggerstorfer
Betreuungsleiter
Ausstellung & Pädagogik
+41 52 244 08 66
bliggenstorfer@technorama.ch
